

Telefonordination am 27.09.06: Elisabeth meldet sich telefonisch, weil sich wieder ein Infekt mit zunehmenden Beschwerden seit drei Tagen anbahnt.
Th.: Ignatia 200

Telefonordination am 20.11.06: Elisabeth berichtet, dass ihr beim letzten Infekt Ignatia wieder sehr gut geholfen hat. Sie fühlt sich derzeit sehr gut.

Toxopneustes – Paraesthesien/Hypästhesien: iatrogen, tumorös, cervicogen

Jörg Hildebrandt, St. Pölten, j.hildebrandt@telering.at



Aim: to clinically verify proving symptoms and demonstrate the capacity of this new remedy in the treatment of paraesthesia and hypaesthesia of different origin, as well as the connection to problems of the teeth.

Method: a short overview of the proving and the demonstration of patients rather for their clinical than for their constitutional aspects.

Result: the very obvious symptom of hypaesthesia and paraesthesia as well as gum and teeth focus in the proving could be clinically verified. An approach to the deeper sensation could possibly be made

Conclusion: The mentioned symptoms should be upgraded in the repertory. Toxopneustes is a helpful remedy in lesions of peripheral nerves.

Ziel: ist die klinische Verifizierung von Prüfungssymptomen. Es wird die Fähigkeit von Toxopneustes gezeigt, Parästhesien und Hypästhesien verschiedener Genese zu heilen, und deren Verbindung zum Kieferapparat und Zahnfleisch.

Methode: Nach einem kurzen Überblick über die Prüfung werden 4 Patienten mit Schwerpunkt auf ihren körperlichen Symptomen vorgestellt.

Ergebnis: Die in der Prüfung sehr auffälligen Symptome der Hypästhesie und Parästhesie, sowie von Zahn und Zahnfleischbeschwerden konnten bestätigt werden. Eine Annäherung an ein tieferes Verständnis der Empfindungsebene wird versucht.

Schlussfolgerung: Die angeführten Rubriken sollten im Repertorium aufgewertet werden. Toxopneustes ist eine neurologisch hilfreiche Arznei, an die man bei Erkrankungen peripherer Nerven denken sollte.

Einleitung:

Toxopneustes pileolus, der Rosenseegel, ist der erste homöopathisch geprüfte Vertreter der Klasse der Echinoidea (Seeigel). Die Giftwirkung ist myotoxisch, neurotoxisch und kardiotoxisch. Die Symptome sind starker ausstrahlender Schmerz, Gefühllosigkeit, Kreislaufdysregulation, Sprachstörungen, Lähmungen der Atemmuskulatur.¹ Das Gift Pedoxin subkutan oder intramuskulär Mäusen verabreicht, reduziert deutlich die Körpertemperatur und

führt zu Sedierung und anästhetischem Koma, begleitet von Muskelerschlaffung. In höheren Dosen kommt es zu Krampfanfällen und Tod.²

Die Prüfung führte ich 1998/99 mit 14 ProbandInnen durch.^{3,4}

Unter den „charakteristischen“ Empfindungen (an mehreren Orten bei mehreren Probanden) fiel Stechen auf (9 Teilnehmer), gefolgt von Brennen (8), Jucken (6) und Drücken (5). Ein auffälliges Taubheitsgefühl hatten 3 Pro-

banden an den Extremitäten und einer an der Lippe. In der Toxikologie kommt es auch vor. Ein besonderer örtlicher Bezug fiel u. a. zu Mund (Aphthen) (5) und Zähnen (5) auf.

Methode

Aufgrund der in der Prüfung so deutlich aufgetretenen Taubheitsgefühle verwendete ich das Mittel dann, wenn ich keine ausreichenden konstitutionellen Hinweise bekommen konnte – mit oft überraschendem Erfolg:

Patient 1: 37-jähriger Mann

4.1.2008: Seit einer Kiefer Korrekturoperation (beiseitige Umstellungsosteotomie) vor 4 J hat er ein taubes Gefühl im Kinn. Leichte Berührung spürbar, sticht manchmal wie Nadelstiche, schlechter durch hartes Kauen, dann für einen ganzen Tag. Früher ist der Bart löchrig ausgefallen. Küssen ist komplett anders als vorher. Beim Essen spüre er Reste nicht.

Toxopneustes C200: wegen Stechen, St. p. Operation (Erfahrung mit einer Patientin⁴) Taubheitsgefühl, auch speziell der Unterlippe.

6.2.08: deutlich besser. Die ersten zwei Wochen immer besser, seither stockt es. Toxop. C200 wiederholen, es fehlen noch 15%.

19.3.08: da wieder schlechter geworden: 6 Globuli C200

Tel 18.7.08: Hat bisher immer ca. drei Wochen gut gewirkt

Patientin 2: 41-jährige Frau,

die seit 3 Jahren wegen eines operierten und bestrahlten Chondrosarkoms der Pyramidenspitze bei mir in Begleittherapie steht. Neben gefühlloser rechter Gesichtshälfte und Zungenseite, eingefallener Schläfe rechts und Merkproblemen, ist der linke Fuß „patschert“, schleift nach. Viele Mittel zeigten keine deutlich erkennbaren Resultate (Caust, plumbum, ca-phos, stillingia, sil, bovista, acanth, plusing methode als der hochgradige Verdacht auf ein Rezidiv DD Strahlennekrose kam (plumb iod, carcin, symph, caust, radium bromatum)).

Im Februar 08 wurden die Erinnerungsaussetzer als fokale Anfälle diagnostiziert und Lamictal gegeben.

Im März Toxopneustes MK, dann C200 alle zwei Wochen: Das MRT zeigte eindeutige Besserung, ein Rezidiv kann ausgeschlossen werden. Die ständigen Doppelbilder (Pris-

menfolie) werden schlechter (altes Symptom =AS) während die Wange besser wird.

Kopfschmerzen haben begonnen: rechts, wie wenn es sich zusammenzieht und doch wieder ausdehnt. *Was bedeutet die Geste?* Es nimmt Besitz, es will das Areal haben.

Krallen, oder Zangen, etwas, was die Sache packen kann, dann lässt es wieder aus, dann verteilt es sich. Ein paar Mal hintereinander. Mehr ein wie ein Klumpen. Von Schmerz durchdrungen, nicht abgegrenzt. Wie etwas in Beschlag nehmen, und sich dann ausbreiten, impfen, sich verteilen.

Impfen? Impfen ist ein Vergleich, es muss sich in den ganzen Körper ausbreiten und wirken wie die Impfung. Sensibilität in den letzten Tagen besser. „Wurlert“ mehr. Stellen an der Schläfe elektrisieren teilweise. Aphthe an der Unterlippe.

Therapie: Toxop C 30 verkleppert und ad Zahnarzt.

Die Schmerzen wurden rasch besser, dennoch fand der Zahnarzt einen schwer kariösen, eitrigen Zahn. Mit der Sanierung waren die Schmerzen ganz weg. Durch die Besserung der Sensibilität sind offenbar die Schmerzen zurückgekehrt. Der Geschmacksinn und die Sensibilität besserten sich nach Jahren erstmals deutlich.

Patientin 3: 37-jährige Frau

Januar 2008: „Seit einem Monat ist das Zahnfleisch entzündet. Es blutet stark, die ganze linke Seite tut weh. Verschattung im Kiefer. Der Weisheitszahn unten links fühlt sich ein bisschen anders an. Das Zahnfleisch hat sich zurückgebildet. Es hat nach den Kindern angefangen, dann war mal Ruhe, dann ist es wieder gekommen. Ich war noch stolz, dass mich Kinderkriegen keinen Zahn gekostet hatte. Bin (vor 2 Monaten) in der Nacht aufgewacht, weil ich geträumt hatte, ich hätte die ganzen Zähne rausgespuckt. Hab schon mal mit 15 oder 16 Jahren einen ähnlichen Traum gehabt. Ich hatte früher öfter in der Früh eine richtige Blase an der inneren Unterlippe 2-3 mm, für zwei bis drei Tage.

Bin machtlos den Kindern gegenüber. Will mein Leben wieder haben, der Ex-Mann will Macht über mich haben und holt sie jetzt über die Kinder. Innerlich werde ich leer, müde, wofür mache ich das Ganze? Das ist mir aus der Kindheit bekannt: wenn der Vater jähzornig war. Wenn es aber an der Tür geläutet hat, war er wie ausgetauscht. Ich wollte ins Haus des Bruders fliehen, habe mich versteckt.

Wollte möglichst rasch selbständig sein, damit ich jederzeit weg kann. Einschlafen der Füße und Hände habe ich auch nachts, oder bei bestimmten Sitzpositionen.“

Toxop. C200 wegen: Zahnfleischbeschwerden, Blase an der Unterlippe innen, Einschlafen der Hände und Füße, Weisheitszahnbeschwerden, Vaterproblematik, Verlangen, sich zu verstecken.

Wiederholt im Juni und Sept.

Bereits nach drei Wochen sagt sie: „Dem Ex-Mann habe ich einen neutralen Status gegeben, ohne dass es mich wurmt: wenn er nicht will, organisiere ich um. Bin mitten drin, stehe nicht mehr daneben. Die Energie ist bei 80–90%, das Einschlafen der Hände ist ganz weg, das der Füße zunehmend besser, der Weisheitszahn ist beschwerdefrei, das Zahnfleisch blutet weniger. Als Ergänzung zu der Mundschleimhaut Beziehung – ohne Parästhesien – noch folgende Patientin:

Patientin 4: eine 24-jährige Frau

hat durch oftmaliges Beißen in die Unterlippe (während des Essens) eine Schleimzyste bekommen, die sie nicht operativ entfernen lassen möchte. Unter Toxopneustes schmilzt diese dahin. Auch die bei Kälte rot-blau, dann weiß einfrierenden Hände und Füße wurden langfristig (ein Jahr Beobachtung) viel besser. In allen Lebenslagen ist sie nun „ziemlich taff“ und geht mit „coolem Gefühl“ zu Prüfungen ohne die „Nerven wegzuwerfen“. Davon war sie so begeistert, dass sie gleich einen Freund mit dem Mittel bei der 2. Wiederholungsprüfung vor seinen Blackouts bewahrt hat...

Ergebnisse

Folgende Prüfungssymptome finden sich hier wieder:

P = ProbandIn, S = Symptomnummer, Potenzhöhe, T = Tag der Einnahme (0 = die ersten 24 Stunden); NS = Neu aufgetretenes Symptom

Elektrisieren:

- Beim Abwaschen greife ich an den Beckenrand und Strom fließt durch den ersten und zweiten Finger der linken Hand (++) , als würde ich auf einen elektrischen Zaun greifen. Hört wieder auf, als ich ins Wasser greife. P14, S32, C200, T49, NS

- Nachmittags und abends waren die Brustwarzen sehr empfindlich (wie ein elektrischer Schlag (++) bei Berührung. P12, S31, C200, T89-ca.T120, NS-VS
- Traum bei ca. einstündigem Mittagsschlaf ca. 16-17:00: ...Dann wechselte die Szenerie plötzlich von unserem Schlafzimmer in ein riesiges, sehr modernes Gebäude. Ich sollte aus einem anderen Zimmer etwas holen, wurde dabei vom Boden her elektrisiert. ... P1, S8, C30, T20, NS

Taubheit:

Toxikologie: Gefühllosigkeit, anästhetisches Koma.

Taubheitsgefühle der Extremitäten an unterschiedlicher

Lokalisation haben P6, P10 und P14,

Taubheitsgefühl der Unterlippe: P15.

- Tag 6 um 23:30: Eingeschlafener Ring- und kleiner Finger beim plötzlichen Aufwachen aus dem Schlaf. Um 0:04: der Große Zeh links ist taub, heiß (+) und gefühllos, wie eingeschlafen beim ganz normalen Liegen. Tag 9: um 1:15 in der Nacht bin ich von eingeschlafenen Zehen (v. a. der Großzehe) am linken Fuß aufgewacht. P10, S16, C30, T6,9, NS
- Beim Aufwachen waren beide Hände eingeschlafen.> bewegen. P6, S1, C200, T1, NS
- 7:30: Ich wache mit taubem Ziehen in beiden Beinen auf, Gefühl des Einschlafens vom Kniegelenk abwärts. Kein Bedürfnis zum Schütteln! 8:30: Beim Spazierengehen hört das Ziehen im rechten Bein völlig auf. Links besteht es bis ca. 16:00 P14, S13, C200, T14, NS
- Beim Sitzen in der Straßenbahn eigenartiges Gefühl (++) rechte Gesichtshälfte (NS) von der Augenhöhle bis in den Unterkiefer. Gefühl: Die Gesichtsmuskeln ziehen sich zusammen (++)
Zusätzlich (zu dem Gefühl der Gesichtshälfte) kurzfristig bambstiges Gefühl der Unterlippe. P15, S6, C30, T0; NS

Aphthen, Bläschen und Abszesse im Mund

sind häufig gewesen: P1, P10 Aphthe; Abszess,

P13, P14, P15-Schleimzyste

- Ich bemerke bei der Morgentoilette um 7.00 auf der Mundschleimhaut der rechten Unterlippe innen (+) nahe dem Mundwinkel ein größeres, pralles Bläschen (++) (ca. 5mm). Es ist schmerzlos. Beim Zusammenquetschen entleert sich schleimig glasiger Inhalt (+). Der Bläschenboden

ist berührungsempfindlich. Es ist eine Schleimzyste. P15, S12, C30, T2, NS

Zähne:

P9: Kopfschmerzen ausstrahlend in die Zahnwurzeln; P10: Weisheitszahn/Abszess rechts unten; Stechen im Alveolarfortsatz beim Kratzen an der Stirn; P11: Ziehen im linken Ober- und Unterkiefer verschwunden (GS/VS); ziehende Zahnschmerzen links; P14: Weisheitszahn kam noch raus ohne Beschwerden (GS);

- Tag 17: Rechter unterer halb retinierter Weisheitszahn wächst; Schleimhautschmerzen.
- Tag 18: Ich litt sehr unter dem Fließschnupfen und vor allem unter der massiven Zahnfleischschwellung des rechten unteren Achters innen: glasig aussehend, Wundheits-schmerz, schlechter beim Kauen, schlechter abends und morgens.
- Tag 19: Starke rote Schwellung des rechten unteren Weisheitszahnes an der Innenseite.
- Schmerzen beim Mundöffnen und Kauen (dumpf). Ein Abszess des Zahnfleisches wurde diagnostiziert. P10, S29, C30, T17-19, NS

Prüfungsblackout, Verwirrung:

- Tag 10: Bin heute ziemlich „konfus“ (++) , sehe Dinge wie aus einem falschen Blickwinkel:
Bsp 1: Bei der Gynäkologie Prüfung kann ich meine Gedanken irgendwie nicht richtig ordnen, bzw. stehe auf der Leitung, weiß nicht, worauf der Prüfer hinaus will.
Bsp 2: finde den Konferenzraum nach der Wegbeschreibung nicht, obwohl die Lage klar definiert wurde (Skizze). Ich habe sonst keine Probleme mit der Auffindung von Plätzen. Die Ausprägung ist ungewöhnlich.
Tag 11: Bin immer noch etwas „orientierungslos“ P15, S15, C30, T10, NS

Diskussion

Folgende **Rubrikvorschläge** können als klinisch verifiziert betrachtet werden :

- Gemüt, Gedächtnis, Schwäche Verlust des (P15, S15, C30, T10, NS)
- Gemüt, Konzentration schwierig, Prüfung während einer (P15, S15, C30, T10, NS)

Gesicht, Kontraktion, rechts (P15, S5, C30, T0, NS)

Gesicht, Kontraktion, Wangen, plötzlich (P15, S5, C30, T0, NS)

Gesicht, Kribbeln, Mund, über dem (P1, S4, C30, T5, AS (altes Symptom))

Gesicht, Taubheitsgefühl; Lippen; Unterlippe (P15, S6, C30, T0, NS)

Mund, Aphthen (P13, S8, C30, T20) (P14, S36, C200, Zsmf, GS (Geheiltes Symptom))

Mund, Schmerzen, schmerzhaft empfindlich, Wundschmerz; Zahnfleisch, Innenseite (P10, S29, C30, T17-19, NS)

Mund, Hautausschläge, Bläschen, Lippen, Innenseite, untere (P15, S12, C30, T2, NS)

Zähne, Weisheitszähne, Beschwerde beim Durchbruch der (P10, S29, C30, T17-19, NS) (P14, S38, C200, Zsmf, GS)

Extremitäten, Taubheitsgefühl, Empfindungslosigkeit (P10, S16, C30, T6,9, NS) (P14, S5, C200, T4, NS)

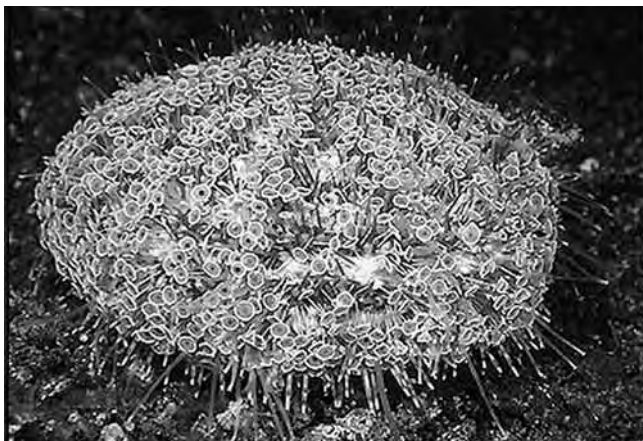
Der Grund, warum die Basis der Homöopathie, die Arzneimittelprüfung, ein wenig ins Abseits gerät, ist, dass wir nicht beim Fundament stehen bleiben dürfen. Es müssen die Symptome klinisch verifiziert werden, um das Arzneimittelbild zum Leben zu erwecken. Dazu muss man vom hohen Anspruch, Patienten nur in ihre Similimums hinein zu schubladisieren, solange Abstand nehmen, bis sich das Arzneimittelbild deutlicher herauschält. Um aber Patienten nicht die Chance auf Heilung durch ihr bestpassendes Mittel zu nehmen, eignen sich hierzu:

- akute oder Kunstkrankheiten (Operationsfolgen);
- Patienten, bei denen die nach verschiedenen Methoden gefundenen Mittel keine überzeugenden Verbesserungen hervorrufen (Patientin 2: klassisch konstitutionell mit Repertorisation, über die Empfindungs- oder Analogebe-ne nach Sankaran, Scholten);
- und auffallende organische Symptome in der Praxis, oder in einer zeitlich limitierten Ambulanz (Isolierte Schleim-zyste, Pat. 4).

Weiters kann das Bild durch mehrere, in der Prüfung aufgefallene Symptome als Materia medica Wissen wieder erkannt werden. (Patientin 3).

Wie ich hier zeigen konnte, kann im Besserungs-/Heilungsfall dann die Empfindungsebene klarer herausgearbeitet werden.

„Es nimmt Besitz, es will das Areal haben. Krallen, oder Zangen, etwas, was die Sache packen kann, ... Das ist eh ein Vergleich das Impfen, es muss sich in den ganzen Körper ausbreiten und wirken wie die Impfung.“ Die Pedicellarien sind kleine Giftfüßchen, die dem Seeigel sein blumiges Aussehen geben. Sie haben an ihrem Ende drei Krallen, die



Toxopneustes pileolus

Foto Massimo Boyer, www.edge-of-reef.com

sich bei Berührung schließen und den roten Giftvorrat injizieren. Sie dienen zum Festhalten von Beute, oder zum Reinigen des Panzers. Bei Toxopneustes dienen sie, durch das Gift, auch der Verteidigung. Außerdem versteckt sich der Seeigel, indem er Korallenstückchen, Steinchen und gegebenenfalls die Schneckenhäuser unglücklicher Einsiedlerkrebse auf seinen Buckel heftet.

Literatur

- 1 Daunderer, M.: Pflanzen- und Tiergifte. Diagnostik und Therapie. Hüftig Jehle Rehm 1996: 225-227.
- 2 Kuwabara, S.: Purification and properties of peditoxin and the structure of its prosthetic group, pedoxin, from the sea urchin *Toxopneustes pileolus* (Lamarck). The Journal of biological chemistry; 1994: VOL: 269 (43); p. 26734-8
- 3 Hildebrandt J: *Toxopneustes pileolus*. AHZ 2007; 252:57-63
- 4 Hildebrandt J: *Toxopneustes pileolus* (toxop.) – Blumen- oder Lederseeigel. Documenta Homoeopathica 2008; 27: 167-199